

langt nun aber der Fremde, daß der Fährmann den Kahn immer noch längs dem Ufer hinschiebe; dies geschieht auch, allein immer ist es ihm noch nicht genug, bis endlich der Schiffer böse wird und sagt: „Wer weiß, was Ihr in Euren Säcken habt; ich fahre nicht weiter, ich habe mein versprochenes Geld einmal zur Genüge verdient, und hier müßt Ihr ausladen.“ Darauf spricht jener: „Du



bist mir auch trotzig genug gewesen und hast dich mehr als zuviel gegen mich grob gezeigt, und damit du es weißt, hier hast du dein Fährgeld und ich meine Säcke; in dem einen habe ich das hitzige Fieber, in dem andern das kalte, im dritten die Pest, und davon sollst du deinen Teil am ersten bekommen, denn nach Johannis wird eine solche Hitze werden, daß die Leute auf dem Felde verschmachten und umfallen werden. Damit hat er seine Säcke wieder